

UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen

An den
Rat der Stadt Recklinghausen
z. Hd. Herrn Bürgermeister Pantförder

Recklinghausen, 24.11.2010

Antrag an den Rat der Stadt Recklinghausen

➤ Installation von dynamischem Licht in Recklinghäuser Klassenräumen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UBP-Fraktion im Rat der Stadt Recklinghausen beantragt, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Recklinghäuser Schulen ein Konzept erarbeitet, sukzessive dynamisches Licht in den Unterrichtsräumen zu installieren.

Begründung:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Lernsituation an unseren Schulen positiv zu verändern. Eine innovative Möglichkeit ist eine dynamische Beleuchtung in Klassenräumen: Licht, das nicht ständig gleich ist, sondern einfach und unkompliziert an die jeweilige Unterrichtssituation angepasst werden kann. Die Wirkung von angepasstem Licht auf das Lern- und Unterrichtsverhalten von Schulkindern wurde in einer unabhängigen einjährigen Studie durch das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) erforscht. Es wurde festgestellt, dass das Verhalten der Kinder positiv beeinflusst wird, sodass die Lernerfolge steigen.

Die Ergebnisse der Studie (Anlage 1) von Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Claus Barkmann und Dipl.-Psych. Nino Wessolowski sind beeindruckend:

- 35% höhere Lesegeschwindigkeit
- Höhere Konzentration: Fehlerhäufigkeit -45%
- Hyperaktivität: bis zu 76% Reduktion der motorischen Unruhe

Eine Laborstudie (Anlage 2) mit Erwachsenen (Studenten und Berufstätigen) bestätigte inzwischen die Ergebnisse der Schulstudie.

Aufgrund der signifikanten Ergebnisse plant die Stadt Hamburg die Anzahl von Klassenzimmern mit dynamischer Beleuchtung deutlich auszubauen. In anderen Bundesländern aber auch in Österreich, den Niederlanden und Singapur wurden entsprechende Klassenräume geschaffen, in den USA läuft die Planung.

In Berlin erleben seit September 2009 erstmals die Schüler des Pankower Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums das "Dynamische Licht" in einem Klassenraum. Schüler und Lehrer wurden innerhalb von sechs Monaten dreimal durch das Universitätsklinikum befragt, mit ebenso eindrucksvollen Ergebnissen. Von der Wirkung berichteten die Schüler nach einem Schuljahr über eine Tendenz zur Notensteigerung, die jetzt weiter beobachtet werden wird.

Neben den positiven Effekten auf Schulkinder erhöht das dynamische Licht auch die Energieeffizienz. Es ist EnEV-konform (Energieeinsparverordnung) und verbraucht durchschnittlich bei 1.300 Betriebsstunden pro Jahr 131 kWh weniger als eine herkömmliche Klassenbeleuchtung. 131 kWh/Jahr entsprechen bei 20 ct/kWh: 26,2 €/Jahr pro Klassenraum.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claudia Ludwig
Fraktionsvorsitzende